

SUOMI-FINNLAND
KUOPIO





Aussicht vom Puijo.

KUOPIO

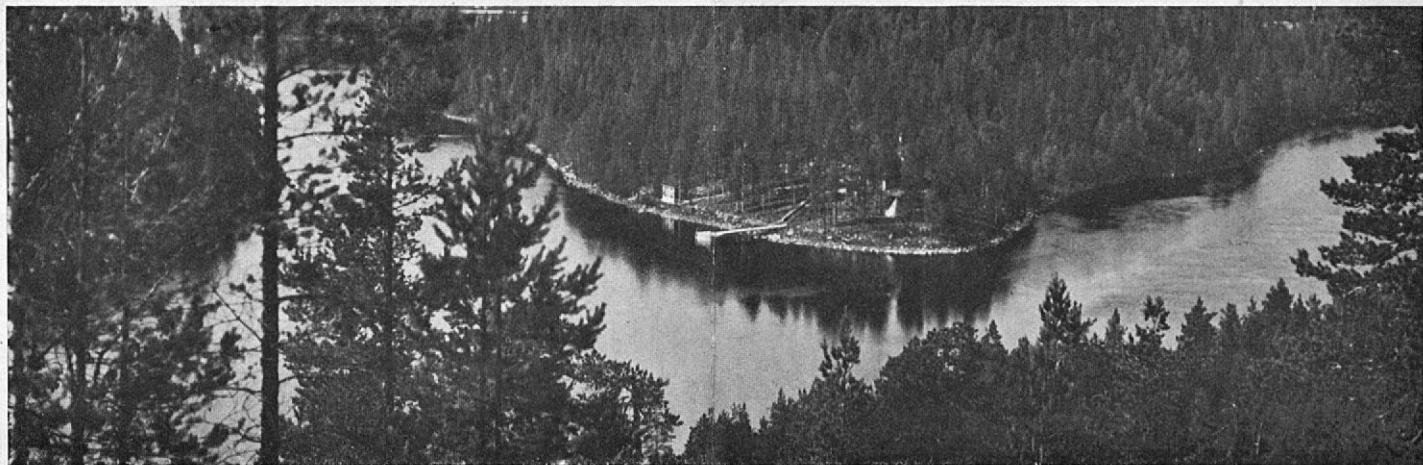
Der Reisende lernt hier den grössten Ort der Landschaft Savo und namentlich den wirtschaftlichen und geistigen Mittelpunkt von Nord-Savo kennen. Diese 25,000 Einwohner zählende Stadt liegt wunderschön am Ufer des inselreichen Kallavesi, von wo aus einem zur Sommerszeit weite, nach vielen Richtungen sich ausdehnende Verkehrswege zu Wasser zu Gebote stehen. Zu Lande hingegen ist der Verkehr schwieriger, denn zu der von Gewässern umgebenen Halbinsel führt von Süden her nur die Eisenbahn und eine einzige Landstrasse; nach Norden hin ist die Verbindung zu Lande durch dieselbe Eisenbahn und seit 1932 noch durch eine neue, prachtvolle über verschiedene Brücken geleitete Fahrstrasse — »Kallantie« — hergestellt. Die Anlage an sich gehört zu den Sehenswürdigkeiten in Finnland und ermöglicht nun herrliche Autofahrten auch in die Gegend nördlich von Kuopio.

Heutzutage bietet die Stadt einen modernen Anblick, denn sie hat sich schnell entwickelt. Ausgedehnte Vorstädte haben sich ihr angegliedert und ein Steinhaus nach dem anderen entstand in ihrer Mitte, und zwar sowohl öffentliche Gebäude, wie Geschäfts- und Wohnhäuser. So ist Kuopio jetzt, nächst Tampere, die grösste Stadt des Binnenlandes, deren Industrieanlagen, vor allem die Mühlenwerke, sowie die Garnrollenfabrik, die grössten des Landes sind. Der weitverzweigte Handel ist bedeutend und die zahlreichen Schulen mit ihrer Schar von Jugendlichen geben dem Leben, zumal zur Winterszeit, ein buntes Gepräge.

Kuopio hat keine alte Geschichte. Gegründet wurde die Stadt unter der Herrschaft Schwedens zu Beginn des Jahres 1782. Als zentraler Siedlungspunkt und Kirchspiel ist sie freilich bedeutend älter und wird als solche bereits um die Mitte des 16. Jahrhunderts erwähnt. Der berühmte Pehr Brahe hatte schon Mitte des 17. Jahrhunderts die Kuopio-Halbinsel zu einer Stadtanlage ausersehen, aber der Ort sank wieder zurück

zu einem kleinen Kirchdorf. Bereits vor der Gründung der Stadt wurde dieser Ort Sitz der Provinzialverwaltung im Jahre 1775, und die neue Savo-Provinz führte als Wappenzeichen einen schwarzen Schild, der einen goldenen, gespannten Bogen mit dem Pfeil schussbereit auf der Sehne zeigt. Das geistige Leben Kuopios hat seine Glanzzeiten gehabt: hier lebte und wirkte der Erwecker des finnischen Nationalbewusstseins und — in gewissem Sinne — der Begründer des heutigen finnischen kulturellen und gesellschaftlichen Lebens: der berühmte *J. V. Snellman* von 1843 bis 1849. In den beiden Häusern, wo der grosse Mann gewohnt, nämlich in der Tulliporttikatu und in der Snellmaninkatu, sind Gedenktafeln angebracht. Ferner haben in Kuopio gelebt und geschaffen die Verfasserin *Minna Canth* und der Schriftsteller *Juhani Aho*, der bedeutendste Schilderer des Volksstamms von Savo und dessen herrlicher Landschaft, — die erstere 1880—1897, der letztere Ende der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Zum Andenken an Minna Canth, die in ihren stark weckenden Schriften viele soziale Reformen forderte, haben die Frauen Finnlands im Jahre 1933 ein Denkmal in Kuopio errichtet (Bildhauer Eemil Halonen). An Finnlands Freiheitskampf (1918) gemahnt das Heldengrab auf dem neuen Friedhof mit seinem Denkmal. Dieser Friedhof liegt unmittelbar hinter der Eisenbahn links an der auf die Puijo-Höhe führenden Landstrasse. Seit 1939 ist Kuopio ein Bischofssitz.

In dem ältesten, am Südrand gelegenen Stadtteil befinden sich noch einige anspruchslose Holzbauten vom Ausgang des 18. Jahrhunderts mit gebrochenen Dächern. Das bemerkenswerteste alte Gebäude steht jedoch auf einem hohen Hügel an der Hauptstrasse der Stadt neben einem schönen Park, nämlich die *Kirche* mit ihren starken Mauern und ihrer reinen Linienführung. Sie wurde als vierte Kirche der Gegend im Jahre 1815 vollendet. Von ihrem Turm aus bietet sich ein Rundblick über die von Süden nach Nordwesten sanft ansteigende eigentliche Stadt. Der Mittelteil des an der Südseite des



Von der Heinävesi Wasserstrasse.

Marktplatzes gelegenen *Lyzeumsgebäudes* im Renaissancestil ist ebenfalls alt, er wurde 1825 errichtet. An diesem Gebäude läuft die wichtigste Geschäftsstrasse der Stadt vorbei: die *Kauppakatu*, an der die Bankgebäude liegen, und unterhalb der Kirche der *Snellman-Park*. Inmitten desselben erhebt sich die Büste von J. V. Snellman (von Johannes Takanen). Das an der Nordseite des Marktes gelegene *Rathaus* und das Hauptgebäude der *Provinzialverwaltung* am Strand im Süden weisen in ihrer Ornamentik den Amtsgebäudestil der 80-er Jahre des letzten Jahrhunderts auf. Vor dem letzteren liegt der zweite, mitten in der Stadt befindliche kleine Park, der *Piispanpuisto* («Bischofspark»). Von den neueren Bauten verdienen die *Gewerbeschule* und das *Mädchenlyzeum* Aufmerksamkeit, beide an der vom Bahnhof führenden Maaherrankatu gelegen, sowie die *Valkeinen Volksschule* in der westlichen Vorstadt Niirala. Hinter Niirala liegt der Berg Huuhanmäki (156 m) mit dem Wasserturm, von wo aus man einen grossartigen Blick nach Osten über die Stadt hat. Von den in der eigentlichen Stadt gelegenen Sehenswürdigkeiten wären noch zu erwähnen: die einen Kilometer nach Süden zu hinauspringende, schmale parkartige Halbinsel *Väänölänniemi*, eine seltsame Naturformation, mit prachtvollen Promenaden- und Fahrwegen, mit dem alten Theatergebäude im inneren Winkel und einem Sommerrestaurant, *Peräniemi*, an der Spitze. Ausser der Badeanstalt befindet sich dort ein in Bezug auf seine Lage geradezu idealer Sportplatz, auf dem ein Sohn Kuopios, Finnlands Grossmeister im Streckenlauf, *Hannes Kolehmainen*, geübt hat. Von Kuopios sommerlichen Sehenswürdigkeiten wäre noch hervorzuheben: der am Ostrand gelegene Hafen, der mit seiner Fülle von Schiffen, seinem lebhaften Menschentrubel ein treffliches Bild von dem täglichen Leben und Treiben bei den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Schiffe morgens und mittags bietet und charakteristisch für die Verhältnisse in dieser wasserreichen Landschaft ist.

Das *Museum*, ein zweistöckiger, der Stadt gehöriger Bau im Schlosstil, wurde 1907 vollendet. Im Innern befindet sich im Untergeschoss die recht ansehnliche Stadtbibliothek, und im Obergeschoss sind die Sammlungen zweier Museumsgesellschaften aufgestellt. In drei Räumen auf der Nordseite des Obergeschosses hat die Vaterländische Gesellschaft von Kuopio (gegr. 1883) prähistorische, ethnographische und historische Gegenstände untergebracht, sowie eine «savupirtti» (Rauchhütte, Stube oder Hütte ohne Rauchfang). Die übrigen Zimmer des Obergeschosses sind dem Verein der Naturfreunde von Kuopio (gegr. 1897) vorbehalten und zwar für seine biologischen Gruppen, sowie die botanischen, zoologischen und warenkundlichen, die geographischen und Mineralien-Sammlungen, von denen die beiden ersteren besonders reichhaltig, lehrreich und fesselnd sind. Das Museum ist täglich von 11—13 Uhr und ausserdem Sonntags von 17—19 Uhr geöffnet, zu anderen Tageszeiten erlangt man durch Vermittlung des Aufsehers Zutritt. Der Eintritt kostet Fmk 3:—.

Hotels von Kuopio:

- HOTEL ATLAS**, am Kauppatori. Zentralheizung, Badezimmer, warmes und kaltes Wasser, sowie Telefon in allen Zimmern. Zimmer: für 1 Person Fmk. 35—50; für 2 Personen Fmk. 60—90. Vollständiger Restaurationsbetrieb.
- HOTEL SEURAHUONE**, Maaherrankatu 5. Ältestes erstklassiges Haus am Platze. Zimmer: Fmk. 25—65. Vollständiger Restaurationsbetrieb.
- HOTEL OSUUSRAVINTOLA**, Minna Canthinkatu 16. Erstklassiges Hotel. Zimmer: Fmk. 25—50; Vollständiger Restaurationsbetrieb.
- HOTEL KUOPIO**, Kauppakatu 39. Zimmer: für 1 Person Fmk. 25—35, für 2 Personen Fmk. 40—70. Vollständiger Restaurationsbetrieb.
- N. N. K. Y:n HOSPITSI** (Hospiz des Vereins christl. junger Frauen), Myllykatu 4. Zimmer: für 1 Person Fmk. 25—45, für 2 Personen Fmk. 50—70. Zentralheizung, kaltes und warmes Wasser in jedem Zimmer. In beiden Hotelgeschossen Badezimmer. Im Restaurant Hausmannskost.
- BAHNHOFRESTAURANT** (Asemaravintola). Vollständiger Restaurationsbetrieb. Frühstück und Mittagessen Fmk. 15:—.
- PUIJON MAJA**. Fünf Zimmer für Reisende im Puijo-Gasthaus. Auf Bestellung Mittag- und Abendessen erhältlich, ebenfalls für Gesellschaften. Kaffee- und andere Erfrischungen den ganzen Tag. Poststelle.

Post- und Telegraphenamt: Kuninkaankatu 19.

Auskunftsstelle des Touristenvereins, Vuorikatu 23. Leiterin: Frau B. Mansnerus. Geöffnet wochentags von 8—14.



Auf der Puijo-Höhe.

DIE UMGEBUNGEN VON KUOPIO

Nordwestlich von der Stadt, etwa 3 km davon entfernt, ragt die Höhe *Puijo* 232 m empor. Auf ihrem Gipfel befindet sich ein Gasthof mit Zimmern für Reisende, Wirtschaft und Poststelle. Daneben ein Turm, von dessen verschiedenen Stockwerken und oberster Plattform eines der grossartigsten Naturgemälde Finnlands sich den Blicken entrollt: das hell-schimmernde Gewirr von Wassergürteln, hunderte von Inseln und Landzungen, nah und fern Täler und Höhen, Wälder, Wälder, so weit das Auge reicht. Unten im Südosten liegt die Stadt, und im Westnordwesten leuchtet die grosse Gebäudegruppe der Irrenanstalt *Niuvanniemi*. Bei *Niuvanniemi* erhebt sich der steil abfallende *Taivaanpankko* (175 m). Die Grossartigkeit des *Puijo* ist in ganz Finnland berühmt, und seine Anziehungskraft für Reisende hat sich bereits seit 80 Jahren bewährt. An den Winter gemahnt auf dem Gipfel die Skisprungschanze neben dem Turm, denn der *Puijo* ist ein Eldorado für den Wintersport: Abfahrtslauf, Geländelauf und Rodeln. Nach dem Abstieg dürfte es die Mühe lohnen, mit einem Motorboot in die *Kallavesi*-Schären zu fahren, wo z.B. *Hietasalo* mit seinem Sandstrand ein beliebter Platz ist, oder auch fährt man um die prachtvolle Halbinsel *Kuopionniemi* herum, deren abwechslungsreiches Ufergelände, *Puijonsarvi*, von Landhäusern umsäumt ist. Südlich von der Stadt, etwa 5 km entfernt, liegt die schöne Bucht *Jynkänlahti* und im Osten der breite Sund *Toivalansalmi*. Der zähe Widerstand, der hier dem Einfall der Russen in Nord-Savo im Frühjahr und Sommer 1808 entgegengesetzt wurde, hat diese Gegenden weithin bekannt gemacht und 1933 wurde etwa 11 km von der Stadt entfernt, am »Kallantie«, ein Gedenkstein über das Gefecht von *Toivala* errichtet. Weiter im Süden liegt neben dem Bahnhof von *Pitkänlahti* eine grosse Industrieanlage und in derselben Richtung an der Land-



Von der Leppävirta Wasserstrasse.

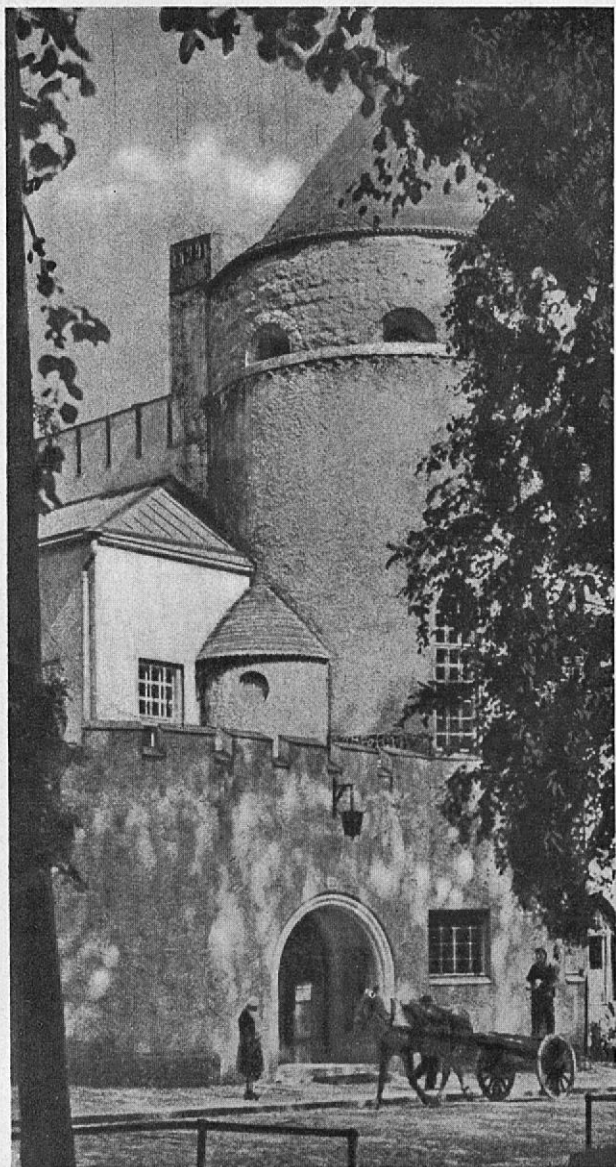
strasse die hübsche Volkshochschule von *Koivumäki* und der aus dem tiefen Dunkel der Bucht *Hiltulanlahti* emporstrebende, überaus prächtige Berg *Vanunvuori* (197 m).

Auf zwei verschiedenen Wasserstrassen geht es nach dem Süden — nach Savonlinna. Die ältere, bereits 1839 kanalisierte, führt über Leppävirta und die neuere, erst 1905 kanalisierte, durch das Kirchspiel Heinävesi. Durch die engen Fahrinnen des *Heinävesi* gehen die »Heinävesi«-Dampfer, und die Reisenden erhalten von den Kapitänen eine gedruckte Beschreibung von den Sehenswürdigkeiten dieser Strecke. Hierzu gehören auch die Genüsse des Lachsfangs im *Palokki* und anderen Stromschnellen. Dieselbe ausführliche Schilderung erhalten auf den »Leppävirta«-Dampfern diejenigen, welche die sog. *Leppävirta*-Route wählen, an der die grossen Fabrikanlagen von *Varkaus* liegen. Ferner wäre noch zu erwähnen die an Abwechslung reiche *Karjalankoski*-Route, von deren Hauptpunkt man mit einer Kleinbahn zu dem 200 Jahre alten ursprünglichen Eisenwerk *Juankoski* gelangt und von dort zu dem schönen Aussichtsberg *Pisammäki*. Dieser mächtige Grenzberg zwischen Savo und Karjala, seit uralter Zeit Grenzstein zweier Reiche, steigt mit seinem obersten Gipfel bis zu einer Höhe von 270 m, überragt also noch den berühmten *Puijo*. Von der stolzen Kuppel des *Pisa* hat man einen freien Rundblick nach allen Richtungen: unten dehnen sich nah und fern die Wälder wie ein grünlich schimmerndes Meer, da an Stelle der vor langer Zeit abgeschwendeten Nadel-Urwälder jetzt durchweg Laubbaumbestand vorherrscht.

Die Fahrpläne der Kuopio-Dampfer:

s/s »Leppävirta I« und s/s »Heinävesi I« abwechselnd ab Kuopio und Savonlinna täglich um 10.30 Uhr, Ankunft abends um 22.00 Uhr.

s/s »Leppävirta II« und s/s »Heinävesi II« abwechselnd ab Kuopio und Savonlinna täglich um 13.30 Uhr, Ankunft am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.



Das Museum in Kuopio.

HERAUSGEGEBEN VON DER KUOPIOER
FILIALE DES TOURISTENVEREINS IN FINNLAND

Printed in Finland.
by Suomalaisen Kirjallisuuden Seuran Kirjapainon Oy.